

Das Blatt: Bartsch No. 23 ist nicht mehr in der Otto'schen, sondern ist seit vielen Jahren in die Keil'sche Sammlung übergegangen.

18. Zwei knieende Krieger halten ein achteckiges Schild, auf welchem eine die Arme emporhebende weibliche Figur, wahrscheinlich die Puritas, dargestellt ist. Schmal oval qu. 8. Breite 6 Z. 2 L. oder 168 Millimeter, Höhe 2 Z. 7 L. oder 69 Millimeter. B. 24.

Unbekannter Alt-Paduanischer Meister.

19. Die Verlobung von Jason und Medea. Composition von sieben und zwanzig Figuren. Jason mit Helm und gepanzert steht rechts und reicht Medea, welche ein Gefäß in der rechten Hand hält, die Hand, in der Mitte eine Gruppe von Frauen und Männern, davon die der Medea zunächst stehende eine kleine Harfe hält, vor dieser Gruppe drei knieende nackte Männer, welche ein Schwein zum Opfern tödten, links Hörner blasende Männer und rechts weggehende Krieger. Im Hintergrunde Gebäude mit Balkonen und eine Säule mit Thaten des Herkules und einem Pferde obenauf. qu. f. Breite 11 Z. 7 L. oder 315 Millimeter, Höhe 8 Z. 6 L. oder 230 Millim.

Dies köstliche, mit dem Reiber gedruckte Blatt, welches vielleicht noch älter als die vorhergehenden Blätter ist, scheint ein Unicum zu sein; es ist in der Weise des Mantegna (eines jener schönen Bilder, wo das Studium der Natur im Spiegel der Antike sich zeigt, was den Paduanischen Meistern eigenthümlich war), jedoch ist es älter als Mantegna und vermute ich, dass es eines von den Blättern ist, welche dem Francesco Squarcione, geboren 1394, gestorben 1474, dem Lehrer des Mantegna, angehören; einzelne Figuren haben viel von Luca della Robbia.

Andrea Mantegna,

Maler, Kupferstecher und Nielloarbeiter, geb. zu Padua 1431,
gest. zu Mantua 1505.

A. Von ihm selbst gestochene Blätter.*)

20. Die berühmte Grablegung oder das Chef-d'oeuvre des Meisters. gr. qu. f. Bartsch 3. Um mehrere Linien verschnitten. Der Abdruck gehört wie die folgenden der ersten Gattung der frühern Ausgabe an; vergleiche die Note unten.

*) Lanzi hat schon bemerkt, dass es zwei Ausgaben der Stiche dieses Meisters gebe, die eine mit der Walze oder dem Reiber in schwächern bräunlichen Drucken, die andere mit der Presse in kräftigen schwarzen Drucken. Vergleiche auch Aless. Zanetti in Cicognara's Katalog (Le premier Siècle de la Calcographie. Venise 1837. 8.). Ein neuester schöner Aufsatz über Mantegna in Raumers hist. Taschenbuch für 1850, vom Gall.-Director Dr. Waagen.